Höhere Fachprüfung für Pensionsversicherungsexperten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ich darf nunmehr zum Schluss kommen und Sie gleichzeitig um Verständnis dafür bitten, dass ich nicht alle von Ihnen, die sich aktiv für unsere Vereinigung einsetzen, namentlich habe erwähnen können. Ihnen allen aber gebührt unser herzlicher Dank, wenn Sie durch Ihren Einsatz zum Erfolg und zum grossen Ansehen unserer Vereinigung beitragen.
Besonders erwähnen möchte ich aber nunmehr noch die finanzielle Unterstützung der Vita, der Rentenanstalt, der Fortuna und der Schweizer Rück zugunsten unserer Mitgliederversammlung. Zum Gelingen der diesjährigen Versammlung hat sodann die organisatorische Arbeit der VITA wesentlich beigetragen, und mein persönlicher Dank gebührt vor allem Herrn Studer und Frau Münnich, die mit unermüdlichem Einsatz während Monaten diese Versammlung organisierten und, wie das auch zu erwarten war, sicher noch zu einem guten Ende bringen werden.

Der Präsident: *Robert Baumann*

Höhere Fachprüfung für Pensionsversicherungsexperten

1 Vorprüfungen 1989

Vom 19. bis 21. September 1989 sind in Zürich Vorprüfungen durchgeführt worden. An diesen Prüfungen haben teilgenommen:

15 Kandidaten für die Vorprüfung Teil A (Versicherungsmathematik),
29 Kandidaten für die Vorprüfung Teil B (Rechts- und Sozialversicherungskunde).

Davon haben 10 Kandidaten im Teil A und 18 Kandidaten im Teil B die Prüfung mit Erfolg bestanden.

2 Hauptprüfung 1989

Vom 26. bis 28. September 1989 folgten sodann in Lausanne die Hauptprüfungen. An dieser Prüfung haben 2 Damen und 13 Herren teilgenommen. Davon haben 9 Kandidaten die Diplomprüfung mit Erfolg bestanden. Es sind dies

Sager Esther, Zürich
Wirz Gertrud, Root
Bianchi Roberto, Morbio Inferiore
Brülisauer Josef, Zürich
Dettwiler Martin, Riehen
Guenat Gilles, Cormondrèche
Petit Jean-Gabriel, Sierre
Vaccaro Olivier, Didenheim (France)
Zanella Peter, Frenkendorf

Den erfolgreichen Absolventen seien auch an dieser Stelle die besten Glückwünsche ausgesprochen. Seit Bestehen unserer höheren Fachprüfungen haben nun insgesamt 105 Kandidaten das Diplom erworben.
In den Räumen der «La Suisse» – an diesem Ort hatten auch die Prüfungen stattgefunden – konnte am 28. September zur Prüfungsfeier eingeladen werden. Im Namen der gastgebenden «La Suisse» hiess zunächst Herr Direktor L. Gilliéron die erfolgreichen Absolventen willkommen. Er gratulierte ihnen herzlich zu ihrem Erfolg, würdigte ihre grossen Anstrengungen im Rahmen der Vorbereitungen und rief sie dazu auf, ihren Beitrag zu einer weiterhin positiven Entwicklung der beruflichen Vorsorge zu leisten.
Als Gastreferent wandte sich Herr G. Roduit (secrétaire général adjoint de la Fédération romande des syndicats patronaux) an die neu diplomierten Pensionsversicherungsexperten. Herr G. Roduit ist unter anderem Mitglied der Eidg. Kommission für die berufliche Vorsorge.
Nachdem er den erfolgreichen Kandidaten zu ihrem Erfolg gratuliert hatte, äusserte sich Herr G. Roduit zu einigen aktuellen Problemen im Bereich der Sozialversicherungen und der beruflichen Vorsorge. Einleitend ermahnte er die neuen Experten als Spezialisten auf ihrem Fachgebiet dazu, sich in einer klaren und einfachen Sprache zu den Problemen der beruflichen Vorsorge zu äussern, damit sie auch von der grossen Mehrheit der Bevölkerung verstanden würden, die auf diesem Gebiete über keine Kenntnisse verfügten. Dieselbe Klarheit und Einfachheit erwünschte er sich auch von den verschiedenen in der Revision befindlichen Sozialgesetzen.
Anschliessend ging der Referent auf die allgemeine Entwicklung der Sozialgesetzgebung in der Schweiz ein. Einem fulminanten Start mit der Schaffung der AHV nach dem zweiten Weltkrieg ist eine Entwicklung gefolgt, welche heute da und dort die Frage nach den Grenzen der staatlichen Aufgaben und der Sozialversicherungen auftauchen lässt. Als Beispiel erwähnte er die Finanzie-

rung der Sozialversicherungen über Lohnprozente sowie die damit verbundenen Vor- und Nachteile und Solidaritäten. Als Wendepunkt bezeichnete er die Ablehnung des Mutterschaftstaggeldes durch den Stimmbürger. Ebenfalls wies er auf die zu beachtenden Aspekte bei einem vermehrten Einsatz von Steuergeldern bei der Finanzierung der Sozialversicherungen hin.
Der Gastreferent schloss seine Ausführungen mit einem Ausblick auf den Standort der Schweiz im Rahmen der Entwicklungen in Europa.
Im Anschluss an das Referat überreichte Herr PD Dr. H. Lüthy, Präsident unserer Prüfungskommission, den anwesenden Absolventen die Prüfungsbescheinigung. Mit der bestandenen Diplomprüfung sind die neuen Pensionsversicherungsexperten auch anerkannte Experten im Sinne des BVG geworden. Somit erhalten ihre Aussagen auch in der Öffentlichkeit mehr Gewicht. Der Präsident rief die neuen Experten dazu auf, sich dieser neuen Verantwortung stets bewusst zu sein.
Mit dem Dank an den diesjährigen Gastreferenten und an die gastgebende «La Suisse» konnte der Präsident die Prüfungsfeier abschliessen und zum anschliessenden Apéritif einladen.

Der Sekretär der Prüfungskommission: *J.-R. Hagedorn*

Bericht der Kammer der Pensionskassen-Experten

Auch im vergangenen Jahr war die Kammer in den verschiedensten Gebieten aktiv, wobei ihre Aktionen nicht zuletzt von dem in letzter Zeit zusehends unruhigeren Umfeld geprägt waren. So beschäftigte sie sich beispielsweise intensiv – wie im übrigen alle ihre Mitglieder – mit den Arbeiten für die gegenwärtig im Gang befindliche definitive Registrierung. Im weiteren befasste sie sich mit dem Problem der Freizügigkeit, insbesondere bezog sie in enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung Stellung zu den falschen und irreführenden Beispielen in der Initiative des SKV. Die Kammer hat ferner einen Entwurf zu neuen «Grundsätzen und Richtlinien» erstellt, der mittlerweile gemeinsam mit Vertretern der Vereinigung überarbeitet wurde.
Neben den bereits genannten intensivierten Kontakten mit der Vereinigung sind auch noch die guten und erspriesslichen Verhältnisse zu den Aufsichtsbe-